

Das Klassenfahrtgedicht

Am Montagmorgen ging es los
die Freude war schon riesengroß.
Die Busfahrt dauerte richtig lange
doch das machte uns keine Bange.

Wir bezogen unsere Zimmer
und freuten uns noch immer.
Wir wanderten durch`s Wattenmeer,
aber dort war kein Wasser mehr.

Die Gezeiten wechseln sich ab,
doch das machte uns nicht schlapp.
Ins Wellenbad gingen wir heute,
da waren ganz viele Leute.

Am Mittwoch fuhren wir mit `nem Kutter,
aber die Seehunde brauchten gar kein Futter.
Das Museum war interessant
und war auch schon ganz bekannt.

Wir fuhren von Cuxhaven aus
nach Bremerhaven ins Klimahaus.
Axel reiste um die Welt
deswegen war er unser Held.
Wir gingen in das Einkaufs-Center
doch dort waren viele Rentner.

Am Freitag fuhren wir mit dem Bus
doch jemand dringend Pippi muss.
Endlich waren wir wieder da
und die Eltern schrien laut „Hurra!“

(geschrieben von Leonie Claar, Anouk Hoffmann, Antonia Hoffmann, Phyllis Mudersbach und Lina Reich, 6F5)